

Das Osnabrücker Land im Spiegel der Literatur

An dieser Stelle finden Sie regelmäßig Hinweise auf neu erschienene Literatur über das Osnabrücker Land. Die Redaktion bittet alle Herausgeber um Zusendung eines Besprechungsexemplars. Auch kleinere Veröffentlichungen (Festschriften) sowie Aufsätze in Zeitschriften werden mit aufgenommen.

Dr. Horst Klassen: **Geologie des Osnabrücker Berglandes.**

1984. Hauptband: 688 Seiten, 127 Abbildungen, 24 Tabellen, 10 Tafeln. Anlageband: 30 Klapptafeln, 1 Geol. Karte 1:200000 (Blatt Bielefeld). 23,5 x 16 cm. DM 70,—.

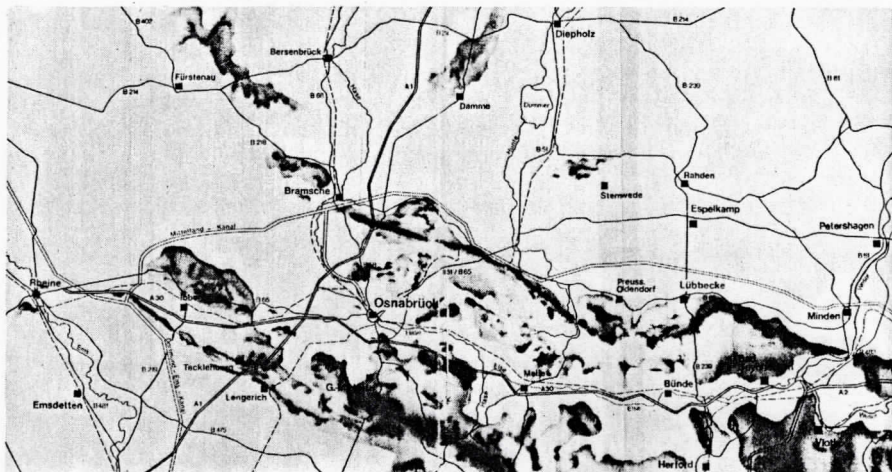
Bezogen werden kann die „Geologie des Osnabrücker Berglandes“ beim Naturwissenschaftlichen Museum Osnabrück, Heger-Tor-Wall 27, 4500 Osnabrück.

Nach 9jähriger Arbeit erschien eine vollständige Darstellung des Osnabrücker Raumes, begrenzt im Süden vom Teutobur-

und im Norden von der Linie Fürstenaubersenbrück-Diepholz. Erzählt wird in Beiträgen von 15 Autoren der letzte Abschnitt der 300 Millionen Jahre umfassenden Erdgeschichte dieses als „Quadratmeile der Geologie“ bekannten Raumes. Aber nicht nur Beiträge vom Oberkarbon bis zum Quartär, auch die Geschichte der Osnabrücker Geologie, Tektonik, Mineralneubildungen im Vergleich mit dem übrigen Nordwestdeutschland und Exkursionsvorschläge bieten auch für hier nicht heimische Geologen, Mineralogen und Paläontologen ein lesenswertes Buch, bestehend aus einem Textband und einem Anlageband. Ein ausführliches Orts-, Sach-, Mineralien- und Fossilregister und eine Erläuterung von Fachausdrücken machen das Buch auch für Laien zu einem bedeutenden Werk.

Der günstige Preis von 70,— DM (!) konnte nur durch finanzielle Unterstützung des Landes Niedersachsen, des Landkreises Osnabrück und vieler Einzelspender ermöglicht werden.

Kurzum, unbedingtes Rüstzeug für den Einheimischen, empfehlenswert aber auch für andere Interessierte der Geologie.



Gebiet der „Geologie des Osnabrücker Berglandes“